

HEIZKOSTEN SENKEN. GELD SPAREN. FÖRDERN LASSEN.



Der B-plus Energiesparboden Granit WLG 035. Die kostenbewusste Dämmung der obersten Geschossdecke/Dachboden. Trittfest und formstabil.



Förderung durch KFW Programme: Energieeffizient Sanieren. Schon heute an die Zukunft denken.

Wenn ihr Dachgeschoss oder Speicherboden weder bewohnt noch ausgebaut werden soll, lohnt es sich die oberste Geschossdecke zu dämmen. Die Heizwärme entweicht ansonsten im Winter von den beheizten Wohnräumen nach oben. Im Sommer gibt es den umgekehrten Effekt, die Sonne erwärmt den Dachraum und die Wärme wird an die darunterliegenden Räume weitergeleitet. Verhindert wird dieses durch unseren neuen, grau-weißen Energiesparboden Granit N+F.

In Gebäuden, in denen das Dach nicht ausgebaut werden kann oder soll, der Dachraum aber zugänglich ist, schreibt der Gesetzgeber seit 2015 die nachträgliche Dämmung von bisher ungedämmten, obersten Geschossdecken vor. Auch ungedämmte Dachböden, welche eine Ausbaureserve darstellen, müssen demnach gedämmt werden. Laut Gebäudeenergiegesetz (GEG) darf der Wärme-

durchgangskoeffizient (U-Wert) in diesen Fällen einen Wert von $0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nicht überschreiten.

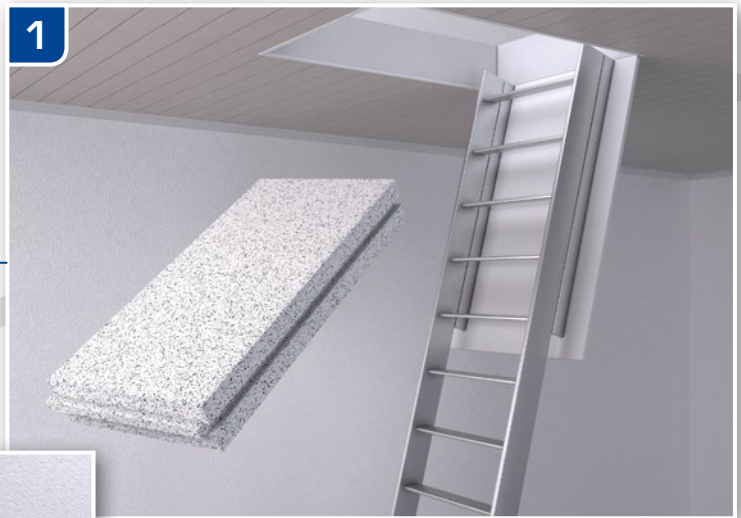
Diese Bauteilanforderungen lassen sich schnell und preiswert mit dem Energiesparboden Granit N+F WLG 035 verwirklichen. Die höheren Anforderungen für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) lassen sich ebenfalls durch den Energiesparboden Granit N+F einfach erreichen. Hier ist aktuell ein U-Wert von $0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ erforderlich. Durch die spezielle Art der Plattenproduktion ist der hochwertige Energiesparboden trittfest und formstabil.



 **STYROPOR®**

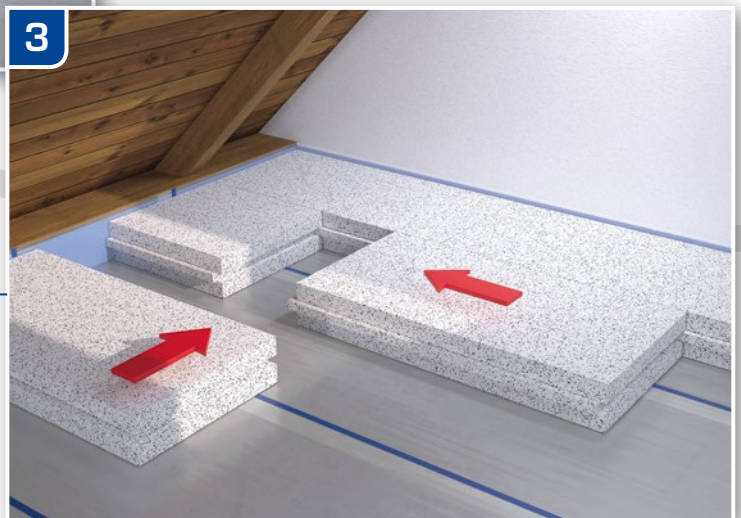
ENERGIESPARBODEN GRANIT – DIE KOSTENBEWUSSTE DÄMMUNG

Zu 1: Das Energiesparboden (ESB) Granit N+F-Element lässt sich auch durch kleinere Einstiegsöffnungen leicht auf den Dachboden transportieren.



Zu 2: Falls erforderlich, muss eine Dampfbremse verlegt werden. Die Dampfbremse wird an der Wand oberhalb der Kante des Fertigfußbodens befestigt. Achtung: bitte auf Überlappung und saubere Nahtverklebung der Folie achten. Randstreifen befestigen. Mit der Verlegung der ersten ESB Granit N+F-Platte in einer Raumecke beginnen.

Zu 3: Die ESB Granit N+F-Dämmplatten sind im Verbund zu verlegen und Kreuzfugen zu vermeiden.



Der B-plus Energiesparboden Granit N+F

für die Dämmung der obersten Geschossdecke



Zu 4: Die ESB Granit N+F-Elemente können mit einer Hand- oder Stichsäge auf das gewünschte Maß geschnitten werden.

Zu 5/6: Randstreifen und Dampfbremse werden nach Fertigstellung des Fußbodens bündig abgeschnitten.

Zu 6: Die so entstandene plane Oberfläche kann mit unterschiedlichen Deckschichten z.B. Spanplatten, OSB-Platten oder Gipsfaserplatten abgedeckt werden.



Der B-plus Energiesparboden Granit N+F

für die Dämmung der obersten Geschossdecke

Produktbeschreibung

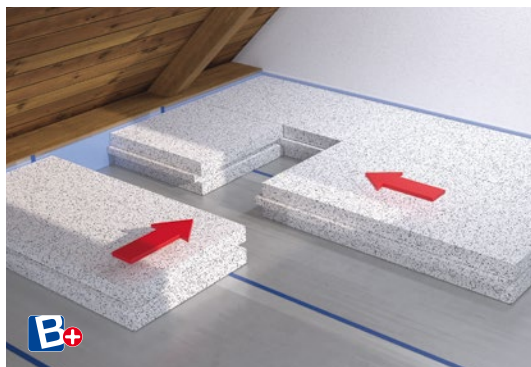
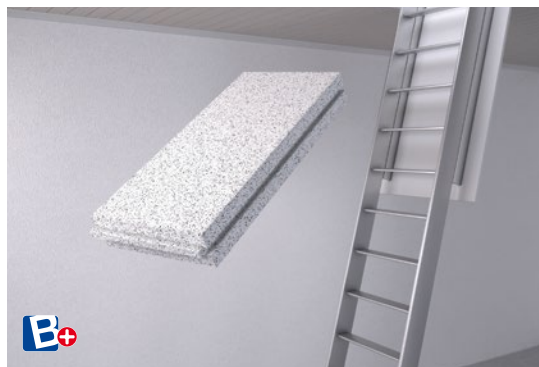
B-plus Energiesparböden sind Styropor®-Wärmedämmplatten, Qualitätstyp EPS 035 DZ mit Nut und Feder für die Verlegung auf Beton- oder Holzbalkendecken.

Anwendungsbeispiel

Die B-plus Energiesparboden-Wärmedämmplatten dienen vorrangig der nachträglichen Wärmedämmung der obersten Geschossdecke. Durch das zusätzliche Verlegen einer Spanplatte oder gleich und höherwertigeren Deckschichten, lässt sich die Belastbarkeit des Fußbodens problemlos erhöhen. Der Dachboden ist begehbar und kann so als Abstellraum oder Trockenboden genutzt werden.

Verarbeitungshinweis

Die B-plus Energiesparboden-Wärmedämmplatten werden lose, im Verband und dicht gestoßen auf einer ausreichend ebenen Decke verlegt. Auf der Rohdecke vorhandene Unebenheiten müssen ausgeglichen werden. Für eine tauwasserfreie Konstruktion ist die Verwendung und Lage einer Dampfbremse im Einzelfall zu prüfen. Es ist auf stark überlappende (mind. 30 cm) und verklebte Stöße zu achten. An der Seitenwand ist die Folie bis über die Höhe des fertigen Fußbodens hochzuziehen. Wandanschlüsse sind zur Vermeidung von Schallbrücken mit handelsüblichen Randdämmstreifen zu versehen.



Qualitätstyp	Dicke	λ_B	U-Wert	Abmessungen	Abmessungen	Anz. / Paket	Fläche / Paket
DIN EN 13163 Kanten: Nut & Feder	(mm)	W/mK	$\frac{1}{RD\text{-Wert}}$	Plattenmaß (mm) = Berechnungsmaß	Deckmaß (mm)	Stück	(m ²)
EPS 035 DZ N+F	100	0,035	0,350	1000 x 500	988 x 488	4	1,93
EPS 035 DZ N+F	120	0,035	0,292	1000 x 500	988 x 488	4	1,93
EPS 035 DZ N+F	140	0,035	0,250	1000 x 500	988 x 488	3	1,45
EPS 035 DZ N+F	160	0,035	0,219	1000 x 500	988 x 488	3	1,45
EPS 035 DZ N+F	180	0,035	0,194	1000 x 500	988 x 488	2	0,97
EPS 035 DZ N+F	200	0,035	0,175	1000 x 500	988 x 488	2	0,97
EPS 035 DZ N+F	220	0,035	0,159	1000 x 500	988 x 488	2	0,97
EPS 035 DZ N+F	250	0,035	0,140	1000 x 500	988 x 488	2	0,97

- Durch den Einsatz von Recycling-Styropor® können Farbabweichungen oder kleine Einschlüsse entstehen, welche aber keinen Einfluss auf die Qualität haben.
- Bei zusätzlicher, oberseitiger Verlegung von Deckschichten und deren Verklebung sind entsprechende Herstellerrichtlinien zu beachten.
- Verwendung nicht unter Estrichen
- Brandverhalten nach DIN 4102-B1
- Klassifizierung nach DIN 4102-16 Abschnitt 7 beachten

